

Info

Einladung zum Seminar „Interkulturelle Waldorfpädagogik“ am 6. Mai 2011 in Hamburg-Wilhelmsburg

Geht es nach dem Votum von Eltern und Unterstützern des Interkulturellen Waldorfkindergartens in Wilhelmsburg, wird in Hamburg im Schuljahr 2012/13 die „Interkulturelle Waldorfschule Wilhelmsburg“ gegründet.



So viel steht schon einmal fest: Unsere ersten Königskinder, wie die Vorschulkinder liebevoll genannt werden, besuchen ab Sommer 2011 die 1. Klasse der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Harburg, und zwar als Gäste. Zusammen mit ihrer Lehrerin Nursen Gülbeyaz verabschieden sie sich im Schuljahr darauf, also im Schuljahr 2012/13, von ihrer Harburger Patenschule und ziehen in die dann neu gegründete Interkulturelle Waldorfschule Wilhelmsburg.

Derzeit führt die Initiative, unterstützt von der Gründungsberatung der LAG-Hamburg, Gespräche mit Bezirk und IBA über mögliche Räume und Grundstücke, die der Schulinitiative zur Verfügung gestellt werden können. Auf einem pädagogischen Wochenende, das der Kindergarten Ende Mai den Eltern und Interessierten aus dem Stadtteil anbietet, werden Grundlagen zur Waldorfpädagogik des ersten Jahrsiebs behandelt.

Doch trotz aller Begeisterung aus der KITA, deren Eltern sich dringend eine Waldorfschule wünschen: Zukunftsfähig wird die künftige Schule erst, wenn sie auf einer breiteren Basis steht. Es muss sich eine Gruppe von Waldorfpädagogen und Freunden der Waldorfpädagogik finden, die die Grundlage der Interkulturellen Waldorfschule mit sichert. Daher brauchen wir Waldorfpädagogen wie Sie, die uns bei der Entwicklung der interkulturellen Pädagogik unterstützen und sich beim Aufbau der Schulinitiative und der Elternarbeit engagieren wollen!





Auf dem Seminar „Interkulturelle Waldorfpädagogik“ führen wir enthusiastische und engagierte Waldorfpädagogen in diese Thematik ein. Mit Christoph Doll, der die Interkulturelle Waldorfschule in Mannheim-Neckarstadt/West mit aufgebaut hat und heute als Dozent am Waldorflehrerseminar in Berlin tätig ist, werden wir über alle Facetten eines solchen Vorhabens diskutieren und aus den gemachten Erfahrungen hören können. Fragen können sein: Wie begegnen wir einander? Wie wird Begegnungsfähigkeit im Kindesalter erübt? Was fördern wir - das Interesse an der Vielfalt oder die Vorbehalte vor dem Andersartigen? Wie sind wir selbst sozialisiert? Was kann ich als Pädagoge leisten? Wie gehe ich mit meinen Ängsten um?

Durch die Erfahrungen an der Mannheimer Interkulturellen Waldorfschule gestützt, soll in diesem Seminar eine Richtung gewiesen werden, die helfen kann, den Blick zu wenden auf eine Pädagogik der Begegnung und des Interesses.

Wir treffen uns am

Freitag, den 6. Mai 2011, um 15.00 Uhr
in den Räumen des Bürgerhaus Wilhelmsburg,
Mengestraße 20, 21107 Hamburg.
(Die Veranstaltung endet um 21.00 Uhr.)

Informationen über die Wilhelmsburger Waldorfinitiative und den Interkulturellen Waldorfkindergarten finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfwilhelmsburg.de



Zum Vergrößern bitte hier anklicken:

http://www.waldorfwilhelmsburg.de/upload/layout/flyer/Interkult._Seminar_Mai11.jpg

Für den Verein Marie-Luise Sparka, Gerrit de Jong

Falls Sie sich für die früheren Ausgaben des Hamburg-Rundbriefs interessieren: Zu finden unter:

<http://waldorfschulen-hamburg.de/LAG/info-rundbrief.html>